

Neues aus Priene IV (2023): Busbahnhof bei Nacht, Park am Abend und Welpen am Morgen: Hundstage

Nachts fährt kein Sammeltaxi (Dolmus) mehr. Die ankommenden Mitarbeiter werden – egal zu welcher Zeit – vom Busbahnhof in Söke abgeholt. Überlandbusse kommen an und fahren wieder ab – die Hunde stört das nicht. Sie schlummern auf dem halbwegs kühlen Asphalt (Abb. 1).

Viele Abende verbringen wir im traumhaft verwunschen-grünen Park direkt gegenüber vom Grabungshaus. Dass auf dem staatlichen Grabungshausgelände weder Bier noch Wein getrunken werden dürfen, dort aber schon, mag möglicherweise damit zusammenhängen. Sitzbänke und Tische laden zum Verweilen ein. Kleine Metallschildchen – längst verblichen – weisen darauf hin, dass Hunde und Katzen nicht auf die Tische gehen sollen. Der Hund im Foto Abb. 2 kann offensichtlich nicht gut lesen. Oft haben wir deshalb versucht, den Tieren den Hinweis zu erläutern. Sie sind da aber außergewöhnlich stur.

Das alkoholfreie Grabungshausareal ist ein Tummelplatz für Tiere geworden, weil sich besonders die türkischen Studierenden aufgerufen fühlen, für die Dauer der Grabung zu unterstützen. Kranke Hunde und Katzen werden zum Tierarzt gebracht, schwache Tiere aufgepäppelt. Hier funktioniert eine perfekte Resteverwertung. Nach Abreise des Grabungsteams ist das Schicksal der Vierbeiner ungewiss. Ist es verantwortungsvoll, natürliche Beuteinstinkte zu schwächen? Andererseits gehen die Tiere gestärkt aus den zwei Monaten Kampagnenzeit hervor und schaffen es dann vielleicht, sich selbst zu versorgen. Auch würde die Gemeinde nach unserer Abreise mit wöchentlichen Futterlieferungen unterstützen. Das ist ein schwieriges Thema. Aber ein typisches für eine Ausgrabungszeit – hier werden im internationalen Diskurs übergreifende Gesellschaftsprobleme verhandelt und temporäre Lösungen gefunden. Und so kommt es, dass eine Hündin für die Geburt ihrer Welpen genau den Schattenplatz gegenüber der Grabungshausstreppe ausgewählt hat. Vorletzte Nacht gab es sieben neue Erdbewohner, im Foto Abb. 3 das schwarze Gewusel vor der Hündin. Die Aufregung ist groß, nicht bei den Hunden, aber bei den Menschen.





2



3

Axel Filges aus Priene am 20. August 2023